

9.

Nachteule. *)

Es giebt in den Gebirgen Indiens viele Gattungen von Nacht-Raubvögeln. Die merkwürdigsten sind die grauen Nachteulen, so groß wie unsre Hühner, und nicht scheu; man sieht sie sogar zuweilen bey Tag umherfliegen. An dem Ende einer jeden Feder bemerkt man Züge oder Linien, die auf Art concentrischer Halb-Zirkel und zwar, mit Abstufungen von perlenfarbigen, sehr angenehmen Nuancen, gezogen sind. Als ich auf meiner letzten Reise nach Chaldara, einige ansehnliche Trümmer untersuchen wollte, die vielleicht Ueberbleibsel des Tempels des Belus seyn können, so flogen 4 bis 5 von diesen Vögeln auf, von denen ich einen tödtete. Sie waren so groß wie die indischen, allein weiß, und da die oben gedachten, halbe Ringel an den Spitzen ihrer Federn, aus gelben Tinten bestanden, so hob dieses die Weiße ihres übrigen Gefieders noch mehr.

10.

Saksak. **)

Wir ist unbekannt welchen Namen die Hindus diesem Vogel geben. Da es scheint, daß er

*) Gorbeibari, auf persisch; Puma, auf arabisch; Veshu, auf hindostanisch.

**) Die arabische Benennung.